

	Wich- tungs- punkte	Bewer- tung (5 -1 Punkte)	Wichtung x Bewer- tung	max. mögl. Punkt- zahl
Zuschlagskriterien Vergabeverhandlung				
A	Darstellung des für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Projektteams , unter Nennung von konkreten Angaben im Hinblick auf die nachfolgend genannten Punkte.			
A 1	8			40
	Vorstellung des konkreten Projektteams . Beschreibung von Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelungen. Organigramm zum Büro- und Projektteam. Angaben zur vorgesehenen Projektorganisation .			
A 2	8			40
	Erfahrung des Projektleiters bei vergleichbaren Projekten, Vertrautheit mit der Aufgabenstellung, Ideen zum Projekt, Nachweis der vorhandenen Kapazitäten.			
A 3	4			20
	Erfahrung des stellvertretenden Projektleiters bei vergleichbaren Projekten, Vertrautheit mit der Aufgabenstellung, Ideen zum Projekt, Nachweis der vorhandenen Kapazitäten.			
A 4	8			40
	Erfahrung des Bauleiters bei vergleichbaren Projekten, Vertrautheit mit der Aufgabenstellung, Ideen zum Projekt, Nachweis der vorhandenen Kapazitäten.			
A 5	3			15
	Erläuterungen zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit des vorgesehenen Projektteams während der Planung und Durchführung des Projekts. Angaben zu Reaktionszeiten .			
A 6	4			20
	Erläuterungen zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit des vorgesehenen Bauleiters , sowie zur örtlichen Präsenz auf der Baustelle während der Ausführungsphase . Angaben zu Reaktionszeiten .			
	prozent. Anteil		35%	175
B	Präsentation der Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe durch den Projektleiter / Stellvertretenden Projektleiter, wobei auf die nachfolgend genannten Punkte eingegangen werden soll.			
	Hinweis: Der Auftraggeber legt großen Wert auf die Gesamtkoordination aller fachlich Beteiligten durch den Objektplaner im Sinne der HOAI / ZVB. Dies soll bei den Punkten B1 - B8 berücksichtigt werden.			
B 1	6			30
	Erläuterung der zu erwartenden, speziellen Anforderungen bei der konkreten Planungs- und Bauaufgabe. (Projektanalyse)			
B 2	6			30
	Darstellung der geplanten Vorgehensweise bei der Ausarbeitung der konkreten Planungsaufgabe . Umgang mit der Machbarkeitsstudie . Eine Ausführung am Beispiel von vergleichbaren Referenzprojekten ist möglich.			
B 3	4			20
	Darstellung der Erfahrungen im Umgang mit der aktuellen Hochkonjunktur .			
B 4	6			30
	Erläuterung der Strategien und Methoden zur Termineinhaltung . Angaben zur Umsetzungsstrategie beim Terminmanagement. Darstellung eines Terminplans von Projektbeginn bis Fertigstellung unter <u>Berücksichtigung eines bestmöglichen / kürzesten Zeitablauf</u> .			
B 5	4			20
	Erläuterung des Umgangs mit der bereits vorhandenen Kostenschätzung. Methoden und Strategien zur Kostenkontrolle und -einhaltung .			
B 6	3			15
	Erläuterung des geplanten Umgangs mit Störungen (z.B. drohende Kosten- oder Terminüberschreitung) im Planungs- und Bauablauf bzw. Methoden zur Früherkennung und Vermeidung .			
B 7	3			15
	Darstellung der geplanten Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde und den Vorgaben des Kanu-Weltverbandes .			
B 8	3			15
	Darstellung der geplanten Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber/Nutzer, anderen Projektbeteiligten bei dem konkreten Projekt.			
	prozent. Anteil		35%	175
C	Rückfragen / Qualität der Präsentationsunterlagen			
C 1	5			25
	Beantwortung von Rückfragen im Verhandlungsgespräch .			
C 2	5			25
	Qualität der Präsentationsunterlagen (Übersichtlichkeit, Struktur, Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit etc.)			
	prozent. Anteil		10%	50
D	Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI.			
	20			100
	Das günstigste Honorarangebot wird mit 5 Punkten bewertet. Falls ein Angebot um 50% oder mehr davon abweicht , erhält es 0 Punkte. Dazwischen wird linear interpoliert.			
	prozent. Anteil		20%	100
Bewertungssumme gesamt (max. 500 Punkte)		prozent. Anteil		100%
				500